



# OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

57. JAHRGANG · HEFT 8 · August 2021



*Blütenpracht auf dem Heidbarghof*

Foto: Klaus Schröder

**Bitte Vormerken: Termine im September**

**16. September 2021 - Jahreshauptversammlung**

Einladung siehe Seite 5

**19. September 2021 - Kinderfest**

Einladung siehe Seite 3

***Beide Veranstaltungen finden natürlich nur statt,  
wenn es die Corona-Verordnungen erlauben.***



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Friedensweg 20a  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de)

Ausgezeichnet in der Kategorie  
»Bester Getränkemarkt  
Deutschlands«



**GRAEFF**  
[www.graeff-getranke.de](http://www.graeff-getranke.de)

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**

Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)



# OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

### Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

## Das Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins Osdorf soll am Sonntag, dem 19. September von 15.00 bis 18.00 Uhr stattfinden!

Auf die Kinder warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen! Hunger und Durst muss keiner haben. Für jeden gibt es etwas! Und alles ist für die Kinder kostenlos! Eltern und Großeltern können auf der Diele zu kleinen Preisen Kaffee trinken und Kuchen essen, während sich die Kinder bzw. Enkel auf dem Fest vergnügen.

Damit das Kinderfest wieder so ein Erfolg wird wie in den Jahren vor der Pandemie, suchen wir noch

### Ehrenamtliche Helfer!

Wenn Ihnen trubeliges Kinderjauchzen und -toben nichts ausmacht, sind Sie vielleicht einer unserer neuen Helfer, die wir dringend brauchen! Es ist gar nicht schwer: wir bauen am Sonntag, dem 19. September, ab 14.00 Uhr die verschiedenen Spielestationen auf, von 15.00 bis 17.00 Uhr vergnügen sich die Kinder an den Spielen und auf dem Gelände und von 17.00 bis 18.00 Uhr nehmen sie an der Abschlussveranstaltung teil. Währenddessen wird schon alles wieder abgebaut, so dass wir um 18.00 Uhr mit allem fertig sind. Es sind also maximal vier Stunden Zeit, um die wir Sie bitten. Je mehr Helfer zur Verfügung stehen, desto mehr Stationen können angeboten oder diese auch mit zwei Personen besetzt werden.

Wenn Sie Lust haben, uns zu unterstützen melden Sie sich bitte unter [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de) oder direkt bei Britta Tonzel unter Tel. 040/881 72 998.

Wir freuen uns auf Sie!

**Das Kinderfest kann natürlich nur stattfinden, wenn die dann geltenden Corona-Regeln dies zulassen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Website und in der lokalen Presse über den aktuellen Stand.**



## Wiederbeginn Plattdeutscher Nachmittag



Ab 16. September 2021 soll der plattdütsche Kring auf dem Heidbarghof wieder stattfinden, unter der Leitung von Frau List. Jeweils am 3. Donners- tag im Monat. Beginn 15.00 Uhr.

Kommen Sie, schnackn mal wieder platt, frischen Ihren Wortschatz auf oder lernen auch Neues kennen.

**Der Plattdütsche Kring kann natürlich nur stattfinden, wenn die dann geltenden Corona-Regeln dies zulassen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Website und in der lokalen Presse über den aktuellen Stand.**

### Geburtstage im August

1. Astrid Koletzki	12. Dr. Kaja Steffens	21. Dr. Daniela Kasche
2. Brigitte Arius	13. Ingrid Darboven	22. Mischa Beyer
2. Gisela Maiwald	13. Kathrin Waldapfel	22. Dorothea Jakob
2. Bärbel Wolff	14. Thomas Ihle	22. Brigitte Staeckling
3. Inge Warnecke	15. Maike Schokolinski	25. Gisela Gnass
4. Birgit Borchert	17. Heidi Böttger	27. Rainer Arps
4. Brigitte Rink	17. Peter Lauwigi	27. Manfred Kuhn
4. Thomas Schulz	17. Christa Sibbertsen	29. Edda Dannenberg
5. Mathias Dahnke	17. Britta Tonzel	29. Wilhelm Gloe
6. Mandy Geßler	18. Hildegard Zacharias	30. Hera Buttkerleit
7. Thomas Leseberg	19. Hedwig Fieguth	30. Holger Fries
9. Susanne Reiß	19. Ute Hartung	31. Margret Kerber
11. Dr. Karola Leenen	20. Kurt Knickrehm	31. Ulrike Suding
12. Inge Lutz	20. Peter Sannig	<i>Herzlichen Glückwunsch!</i>

**Hildegard Zacharias** feiert am **18. August** ihren **100. Geburtstag**, zu dem wir besonders herzlich gratulieren und alles Gute wünschen, vor allem Gesundheit.! Unsere besten Glückwünsche gelten auch **Kurt Knickrehm**, der am **20. August** seinen **90. Geburtstag** begeht.

#### Diamantene Hochzeit

Unsere Mitglieder **Karin und Udo Keller** feiern am 11. August das seltene Fest der diamantenen Hochzeit (60 Jahre!). Dazu gratulieren wir dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre bei hoffentlich guter Gesundheit!

#### Als neues Mitglied begrüßen wir

Hauke Rieffel

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

**EINLADUNG**  
**zur**  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.  
am Donnerstag, dem 16. September, um 19.00 Uhr  
im Elbe-Kino an der Osdorfer Landstraße

**Tagesordnung:**

1. Jahresberichte 2020 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Wahl der Kassenprüfer für zwei Jahre
5. Vorstandswahlen:
  - a. Vorsitzende/r (für zwei Jahre)
  - b. Stellvertr. Vorsitzende/r (für ein Jahr)
  - c. Kassenwart/in (für zwei Jahre)
  - d. Stellvertr. Kassenwart/in (für ein Jahr)
  - e. Pressewart/in (für ein Jahr)
  - f. Schriftführer/in (für zwei Jahre)
  - g. Zwei Beisitzer/innen (für zwei Jahre)
  - h. Ein bis zwei Beisitzer/innen (für ein Jahr)
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 27. August 2021 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

*Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg*

**WICHTIG:** Aus gegebenem Anlass und Wahrung der Hygiene-Vorschriften, müssen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung anmelden. Unangemeldete Besucher dürfen wir leider nicht einlassen.

**Anmeldung ab sofort:**

E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de           oder

Tel.: 0177-19 83 724 (Astrid Brockmann)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bereits vollständigen Impfschutz haben (zwei Impfungen plus 14 Tage). Je mehr Teilnehmer geimpft sind, desto mehr Personen können teilnehmen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen in diesem Jahr und unter diesen Umständen kein Getränk oder Snack anbieten können.

**Die Jahreshauptversammlung kann natürlich nur stattfinden, wenn die dann geltenden Corona-Regeln dies zulassen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Website und in der lokalen Presse über den aktuellen Stand**



## **Unsere Ausfahrten müssen zunächst weiterhin ausfallen.**

Da Anke Thiele die Ausfahrten nicht weiter begleiten wird, sind wir gerade dabei, ein neues Konzept zu entwickeln und werden Sie schnellstmöglich informieren, wann es wieder Ausfahrten geben wird und in welcher Form diese stattfinden werden.

### **In eigener Sache – Vereinsheft**

Jeden Monat halten Sie das Vereinsheft in der Hand, „Osdorf“ und auf der Rückseite „Unser Bote.“ Warum ein gemeinsames Heft? Die beiden Vereine, Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. und Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook e.V. , sind zwei unabhängig voneinander bestehende und agierende Vereine. Das gemeinsame Heft hat rein ökonomische Gründe. Die beiden Redaktionen arbeiten unabhängig voneinander und sehen die Texte der jeweils anderen Redaktion nicht vor Erscheinen des Heftes. Somit kann keine Redaktion Verantwortung für Artikel des anderen Vereins übernehmen, deren Inhalte sehr häufig nicht der Meinung der eigenen Redaktion entsprechen.

*Christiane Borschel*

## **Bewegung und Tanz für alle**

### **Neues Angebot des BHV für Bewegungsfreudige**

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die Freude an Bewegung haben. Der Kurs ist so aufgebaut, dass jeder mit seinen eigenen körperlichen Möglichkeiten mitmachen kann. Die Teilnehmer können auch im Sitzen mitmachen.

#### **Was ist mir wichtig?**

- Freude an der Bewegung
- Persönliche Entfaltung
- Eine freundliche und unterstützende Gruppenatmosphäre
- Schöne musikalische Begleitung

#### **Was möchte ich mit den Teilnehmern erreichen?**

- Ein besseres Körpergefühl
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Gute Koordination
- Psychisches Wohlbefinden durch die gemeinsame Bewegung zu Musik

#### **Wie läuft eine Stunde exemplarisch ab?**

- Gemeinsames spielerisches Aufwärmen
- Angeleitete Bewegungen im Raum mit Musik, mal in der Gruppe, mal zu zweit oder zu dritt
- Imitieren von vorgegebenen Bewegungen.  
Dadurch werden die eigenen Bewegungsmuster erweitert.
- Wechsel von Stehen, durch den Raum gehen und sitzen
- Raumgreifende und kleinere Bewegungen wechseln sich ab
- Innere Bilder helfen dabei, eigene Bewegungsmuster zu entwickeln

Je nach Art der Teilnehmer kann es einen ganzen Teil im Sitzen geben, bei der Koordination und Gedächtnis herausgefordert werden.

### Über mich

Ich habe zeitgenössischen Tanz und Choreographie an der Kunsthochschule Arnheim in den Niederlanden studiert. Danach habe ich in Köln als freischaffende Tänzerin und Choreographin in Tanz- und Theaterproduktionen gearbeitet. Beim Tanzstudio „moving arts“ war ich als Lehrerin für zeitgenössischen Tanz eingestellt. Von Hamburg aus bin ich mit meiner Familie für viele Jahre ins Ausland gezogen und lebe nun seit 12 Jahren wieder hier. In Hamburg war ich für kleinere Projekte an den Schulen meiner Kinder verantwortlich. 1999 habe ich eine Fortbildung für Seniorentanz und Tänzen im Sitzen absolviert und in Seniorenkursen hospitiert. Ich praktiziere seit vielen Jahren Yoga.

*Wiebke Brinkmann,  
Tel.: 0178-323 4799*

**Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat auf dem Heidbarghof um 15.30 Uhr.**

**Beginn: 09. September 2021**

Wenn Frau Brinkmann Ihr Interesse geweckt hat, so schauen Sie einfach mal vorbei. Bei weiteren Fragen, melden Sie sich gern telefonisch direkt bei Frau Brinkmann.

**Natürlich kann auch diese Veranstaltung nur stattfinden, wenn die dann geltenden Corona-Regeln dies zulassen.**

**Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Website und in der lokalen Presse über den aktuellen Stand.**



*Dem Menschen zuliebe.*

**NEUERÖFFNUNG**

**TAGESPFLEGE  
OSDORF**

**NEU**

## Tagesbetreuung für Senioren\*innen

- ab Ende September 2021 in der Bornheide 80, 22549 Hamburg
- familiäre Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehöriger
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- auch für Empfänger\*innen von Grundsicherung
- kostenloser Probetag



Leiterin Birgit Fenner freut sich auf Sie!  
tp-osdorf@diakonie-alten-eichen.de  
Info-Tel. 040 5487 2222

**[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)**

## Restaurierung der Reetdächer geht weiter

Das Dach des ersten Nebengebäudes vom Heidbarghof ist fertig und ein wahres Schmuckstück und ein Hingucker! Nun wird auch das Dach des zweiten, kleineren Gebäudes restauriert und wieder bleiben viele Fußgänger stehen, um den Arbeiten zuzusehen.

Der Bürgerverein Osdorf hatte nicht nur selbst eine größere Spende für diese Dacherneuerung gegeben, sondern im Vereinsheft auch zu Spenden seitens der

Bevölkerung aufgerufen. Dabei kam eine namhafte fast fünfstellige Summe zusammen und Erich Becker von der Elisabeth Gätgens Stiftung war überwältigt von der Spendenbereitschaft vieler Mitbürger. Auch wir danken allen Spendern herzlich! Sie haben dazu beigetragen, ein kulturhistorisch wichtiges Ensemble in und für Osdorf weiter zu erhalten!

*Text und Fotos:  
Christiane Borschel*



## Kostenlose Schnelltests in Alt-Osdorf – Dank an Dr. Fichera und sein Team

Ein kleiner blauer Container im „Dorf“, fast unscheinbar, aber mit großer Wirkung. Dank der Initiative von Dr. Mario Fichera von der Schwanenapotheke konnten sich die Osdorfer viele Wochen lang kostenlos und unbürokratisch testen lassen. Ohne Anmeldung konnte man den Container aufsuchen oder sich in die Schlange davor einreihen, wurde von den freundlichen Mitarbeitern getestet und hatte eine Viertelstunde später sein ausgedrucktes Testergebnis in der Hand!

Friseurbesuch, Schwimmbadbesuch, Essen gehen: Alles kein Problem mehr! Ein großes, herzliches Dankeschön für diese Initiative!

Mancher Osdorfer zeigte sich enttäuscht, dass die Teststation zum 1. Juli geschlossen wurde. Hierzu erklärte Dr. Fichera, dass ihm im Juli die 13 auf Minijob-Basis

extra eingestellten Mitarbeiter nicht mehr zur Verfügung gestanden hätten und die dünne Personaldecke der Apotheke einen weiteren Abzug von Mitarbeitern nicht zugelassen hätte.

Zudem ging Fichera davon aus, dass der Testbedarf im Juli stark sinken werde. Bedingt durch die fallenden Inzidenzen waren z.B. in Schleswig-Holstein die negativen Testnachweise für Fitness-Studios, Schwimmbäder und Innengastronomie entfallen.



**Teststation in  
Alt-Osdorf**

Foto: Christiane Borschel

*Christiane  
Borschel*





## Nacht- und Nebel-Aktion Postfiliale bei Vino geschlossen

Schwer trägt der junge Mann an dem großen Paket, das er am 1. Juli zur Post bringen möchte. An der Eingangstür von Vino, in dem sich unsere Postfiliale befindet, kommt ihm eine junge Frau, ebenfalls mit großem Paket im Arm, entgegen und sagt: „Kannst du vergessen, die Post gibt es nicht mehr!“

So schnell kann es gehen. Zwar hatten seit einigen Tagen vorher Plakate vor dem Geschäft auf veränderte Öffnungszeiten der Post hingewiesen, aber es gab nirgends einen Hinweis auf Schließung der Filiale. Außer ein paar vagen Gerüchten hatte die Bevölkerung nichts gehört.

Wir als Bürgerverein Osdorf sind entsetzt über diese Schließung, zumal die Filiale gut frequentiert war. Jetzt müssen die Osdorfer mit ihren Paketen und Päckchen ins EEZ fahren – also wieder mehr Autoverkehr – oder müssen den teuren Bus nehmen.

Besonders schlimm ist es auch, dass die Postbank verschwindet; die nächsten Postbanken findet man in Lurup, Bahrenfeld oder Othmarschen; für unsere Senioren, die vielfach ihre Rente über die Postbank beziehen, ein mühevoller Weg. Wer nicht mehr Auto fährt oder gar kein Auto besitzt, ist lange mit dem ÖPNV unterwegs.

Wir haben ein Protestschreiben an die Post AG nach Bonn geschickt und darum gebeten, uns einen Ansprechpartner in Hamburg zu nennen, mit dem man das Problem erörtern kann. Auch haben wir die Bezirksversammlung in Alton um Unterstützung in dieser Angelegenheit gebeten. Inzwischen haben wir mit dem regionalen Postbeauftragten der deutschen Post, Thorn Schütt, sprechen können. Näheres dazu lesen Sie bitte im Septemberheft.

*Christiane Borschel*

## Geplante Schließung der Haspa-Filiale im Borncenter



Mit Entsetzen und großem Bedauern haben wir erfahren, dass die Haspa ihre Filiale im Borncenter zum April 2022 schließen will. Das wäre die zweite Osdorfer Filiale, die nach dem Rugenborg geschlossen wird.

Wir haben folgendes Protestschreiben an den Vorstand der Haspa geschickt.

„Sehr geehrter Herr Dr. Vogelsang, sehr geehrter Herr Dr. Oesterhelweg, wir haben erfahren, dass die HASPA-Filiale am Osdorfer Born, Bornheide 57 a, 22549 Hamburg, möglicherweise im April 2022 geschlossen werden soll.

		<i>Seemann &amp; Söhne</i>		
<b>Beerdigungs-Institut Seemann &amp; Söhne KG</b>		<b>www.seemannsoehne.de</b>		
<b>Schenefeld</b> Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	<b>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</b>
<b>In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.</b>				

Über diese Entscheidung sind wir, um es deutlich zu sagen, entsetzt. Sie wäre an Kundenunfreundlichkeit kaum noch zu überbieten. Vor zwei Jahren wurde bereits die Osdorfer Filiale am Rugenbarg geschlossen.

Eine Filiale in Ihrem Neubau in Lurup ist für die vielen Menschen, die am Born leben, keine Alternative. Ältere und sozialschwächere Menschen, die kein Auto haben, sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln mindestens 20 Minuten unterwegs, um eine Filiale zu erreichen. Für ältere Menschen, die z.B. auf einen Rollator angewiesen sind, ist zudem jede Busfahrt beschwerlich.

Ein Hinweis darauf, dass die neue Filiale in Lurup zu einem modernen Treffpunkt für die Nachbarschaft gestaltet wird, mag für die Menschen vom Osdorfer Born eher wie ein Hohn klingen. Das ist nicht ihre Nachbarschaft. Es gibt sicher Menschen, die das neue Konzept der Haspa begrüßen und ansprechend finden, aber viele Ihrer Kunden wünschen sich eine prompte Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte vor Ort ohne weiteren „Schnickschnack“ in der Filiale.

Zudem wird leider der Eindruck erweckt, dass Filialen in Stadtteilen mit begüterten und gut betuchten Menschen nicht geschlossen werden. Warum kann man den Menschen in Nienstedten oder Othmarschen nicht zumuten, die Filiale im Elbe-Einkaufszentrum zu nutzen? Deren Filialen vor Ort bleiben bestehen.

Wir bitten Sie, die Entscheidung, Ihre Filiale am Osdorfer Born zu schließen, zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen  
Astrid Brockmann  
Vorsitzende

Dr. Christiane Borschel  
2. Vorsitzende

Susanne Huesmann  
Schatzmeisterin“

Ein Telefonat mit der Filiale am Osdorfer Born war leider eher unerfreulich. Ich hatte nicht den Eindruck, dass man sich über eine Unterstützung seitens des BHV freuen würde, im Gegenteil, der Filialeiter versuchte mir zu erklären, warum die Filiale geschlossen werde und war Argumenten gegenüber, gerade was die Probleme der älteren Mitbürger betrifft, wenig zugänglich. So steht zu befürchten, dass wir nicht viel ausrichten werden, aber völlig lautlos soll diese Schließung nicht über die Bühne gehen.

Inzwischen hat uns die Regionalleitung West der Haspa ein Gesprächsangebot unterbreitet. Wir werden darüber berichten.

*Christiane Borschel*



**BESTATTUNGEN**

*Karl-Heinz Rodehorst*

**Gegründet 1896**

**22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65**

## Endlich Sommer: Neues aus dem Alt-Osdorfer Stadtteilprojekt *zusammen.finden*

Jetzt ist er wirklich da, der Sommer – und mit ihm seit einigen Wochen endlich neue Begegnungsmöglichkeiten. Alle haben sich lange danach gesehen, das war auch in den vielen persönlichen Gesprächen im Stadtteilprojekt *zusammen.finden* von St. Simeon deutlich zu spüren.

Hinter den Kulissen hat sich viel getan während dieser von den Regeln der Pandemie so stark bestimmten Zeit. Angefangen von der Namensgebung über den Ortswechsel bis hin zu den Bedingungen, die über die gesamte Zeit immer wieder anders waren als gedacht, war alles im Fluss – Ideenaustausch, Kooperationsansätze mit Organisationen und Engagierten im Stadtteil, Vorschläge und Pläne für zukünftige gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten. Offenbar ist, gerade weil die Zeiten so sind, wie sie sind, die Bedeutung von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geselligkeit vielen Menschen noch deutlicher geworden, und das passt gut zu unserem Vorhaben.

Wir alle haben viel gelernt über die vergangenen Monate, so auch, über digitale Medien im Gespräch miteinander zu bleiben. Gleichzeitig war zu merken, wie sehr die persönliche Begegnung fehlt. Ein zunehmendes Interesse insbesondere älterer Menschen, die sich genau das wünschten, zeigte sich über die Wochen und Monate in vielen Einzelgesprächen. Deutlich wurde dabei immer wieder, dass noch längst nicht alle auf allen möglichen digitalen Kommunikationswegen so entspannt unterwegs sind, wie sie es gern wären. Die gute Idee vom *meinlido.de*-Team, einen Treffpunkt zu schaffen, an dem Fragen zum alltäglichen Umgang mit Handy, Tablet & Co. angesprochen werden können,

soll deshalb, so wie es die Situation erlaubt, wieder aufgenommen werden.

Bereits im letzten Sommer waren wir dabei, ein solches Angebot zu machen, und die freundlichen Praktikantinnen Paula und Najah saßen bereits erwartungsvoll an den Laptops. Es kam anders, sie stellten sich über die Monate flexibel auf andere Aufgaben ein: Ausschließlich Einzelgespräche, berufsbiographische Interviews mit älteren Menschen, individuelle Alltagsbegleitung... Inzwischen haben sie das Schuljahr abgeschlossen. Wir vermissen die Beiden und hoffen, sie bald wiederzusehen – sei es im *Findbüro*, der öffentlichen Schnittstelle von *zusammen.finden*, oder auch bald wieder im Heidbarghof und an anderen beliebten Treffpunkten vor Ort. Die Zusammenarbeit mit der Berufsschule wird jedenfalls nach den Sommerferien fortgesetzt – wir freuen uns schon auf die „Neuen“ und sind gespannt, wer zu uns kommt.

Wir, denn seit Juni hat *zusammen.finden* eine weitere Kooperationspartnerschaft: Von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) / Soziale Arbeit kam im Juni Neu-Osdorferin Elisa Hertwig zum Stadtteilprojekt. Viele kennen sie bereits aus der Mitarbeit im *Findbüro*.



**Austausch und Gespräche bei *zusammen.finden*:  
Praktikantin Elisa Hertwig (li) bei einer Spaziergangs-  
runde in Osdorf**

Foto: Beate Reinhold

Gemeinsam mit ihr und ehrenamtlich Engagierten startet *zusammen.finden* bald einen neuen Versuch, den „digitalen Klöntreff“ regelmäßig aufzustellen. Begegnung und Austausch, natürlich immer angepasst an die Erfordernisse der Pandemiebekämpfung, soll hier mit der Möglichkeit verbunden werden, direkte und einfach verständliche Antworten auf individuelle Fragen zur Nutzung digitaler Medien zu bekommen.

Dazu passt, dass *zusammen.finden* im September oder Oktober (der genaue Termin steht noch nicht fest) Besuch von den Beratern/Beraterinnen des Projekts „Digitaler Engel“ bekommt – ein Workshop ist geplant, um Antworten auf häufig gestellte Fragen zum digitalen werdenden Alltag zu bekommen. Fragestellungen dazu werden bereits im *Findbüro* gesammelt, das nach dem Wechsel aus dem „Winterquartier“ in der Eisdielen in der Praxis Eckermann im 1. Stock im selben Gebäude angekommen ist. Hier direkt unter dem Reetdach ist es sehr gemütlich und immer mehr Menschen

haben das entdeckt. Etliche möchten sich auch gern bürgerschaftlich für mehr Teilhabe im Ort engagieren, und weil sich gerade in den letzten Monaten viele gute Ideen entwickelt haben, hat *zusammen.finden* in den letzten Wochen mit der Vernetzung und Verbindung nach und nach begonnen. Immer noch ist bei persönlichen Begegnungen Umsicht angesagt – wir setzen auf die inzwischen bewährte Mischung aus Kontakten mit Abstand, zunehmend auch bei verschiedenen gemeinsamen Spaziergangsangeboten, Gesprächen und Treffen am Telefon sowie Online-Treffen. So hoffen wir jetzt gemeinsam auf gute weitere Entwicklung in Richtung Öffnung über diesen Sommer und freuen uns weiterhin über Anregungen, Wünsche und Ideen für das gemeinschaftliche Miteinander in Alt-Osdorf.

*Dr. Beate Reinhold*

Koordination *zusammen.finden*,

Tel.: 0170-67 53 212

sowie jeweils Di. u. Do., 10.00 - 12.00 Uhr, im *Findbüro* in der Praxis Eckermann, Rugenbarg 10 (Eingang Harderweg).

## Wie geht der Staat – hier die Stadt Hamburg – mit Ressourcen um?

Vielleicht haben Sie es schon gesehen, die roten Wohncontainer auf dem auf Baufeld B am Blomkamp 61 werden abgebaut.

Natürlich war im Bürgervertrag vereinbart worden, das Baufeld B wieder zu räumen. Aber nicht nur die Container wurden aufgestellt, sondern es wurden Wege asphaltiert, Wasser- und Stromanschlüsse gelegt,

Spielmöglichkeiten für Kinder geschaffen. Die Wohncontainer kann man vielleicht an anderer Stelle noch einmal aufstellen, aber alles andere der geschaffenen Infrastruktur wird vernichtet.

Hamburg bringt Obdachlose in Hotels unter, Studenten und Auszubildende finden kaum bezahlbaren Wohnraum in der Stadt? Hätte man hier nicht ein bisschen kreativer und nachhaltiger agieren können? Können wir es uns wirklich leisten, derart leichtfertig mit Ressourcen umzugehen? Hätte man nicht den Bürgervertrag anders formulieren oder längst anpassen können?

Die Politiker dürfen sich nicht wundern, wenn die Bürger den Lippenbekenntnissen zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz keinen Glauben mehr schenken!

*Christiane Borschel*



**Abbau der Wohncontainer auf Baufeld B**

Foto: Christiane Borschel

## Gedanken zum Monat August

Der August (lateinisch: *augustus*) ist der achte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Der August hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 vor Christus nach dem römischen Kaiser Augustus benannt, da er in diesem Monat sein erstes Konsulat angetreten hat. Unter Kaiser Commodus wurde der Name des Monats ihm zu Ehren in *Commodus* geändert, nach dem Tod des Kaisers erhielt der Monat seinen alten Namen zurück

Alte deutsche Namen sind: Erntemonat, Ährenmonat, Sichelmonat oder Ernting.

Im römischen Kalender war der August ursprünglich der sechste Monat und hatte vor seiner Umbenennung den Namen *Sextilis* (lat. *Sextus*, der sechste). Im Jahr 153 vor Christus wurde der Jahresbeginn allerdings auf den 1. Januar verlegt.

Der Sextil hatte ursprünglich 29 Tage und bekam durch Julius Caesars Reform 31 Tage. Die Reihenfolge der Tagesanzahl der folgenden Monate September, Oktober, November und Dezember (31 und 30 Tage) wurde umgekehrt, da sonst drei Monate (Juli bis September) mit je 31 Tagen unmittelbar aufeinander gefolgt wären. Unter Kaiser Augustus wurde der Monat Sextilis dann zu Ehren des Kaisers in Augustus umbenannt. Die oft zu hörende Behauptung, der Monat August wäre in Caesars ursprünglichem Reformkalender nur 30 Tage lang gewesen und wäre nur deshalb auf 31 Tage verlängert worden, um dem nach Julius Caesar benannten Monat Juli nicht nachzustehen, hat sich als Lüge erwiesen.

Der August beginnt in Schaltjahren mit dem gleichen Wochentag wie der Februar. In allen anderen Jahren beginnt jedoch kein anderer Monat mit demselben Wochentag wie der August. Der männliche Vorname August wird im Gegensatz zum Monatsnamen auf der ersten Silbe betont.

### Feier- und Gedenktage

Der 1. August ist als Schweizer Nationaltag ein gesetzlicher Feiertag.

Maria Himmelfahrt am 15. August ist in ganz Österreich, in einigen Kantonen der Schweiz, im Saarland und in den überwiegend katholischen Gemeinden Bayerns ein gesetzlicher Feiertag. Er ist auch als Staatsfeiertag der Nationalfeiertag von Liechtenstein.

Zudem ist das Friedensfest am 8. August in der Stadt Augsburg ein gesetzlicher Feiertag. Im übrigen deutschsprachigen Raum ist der August ohne Feiertage.

*Christiane Borschel*  
[Quelle: Wikipedia]



„August“, Eugène Grasset (1845-1917)

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
[www.heidbarghof.de](http://www.heidbarghof.de) - E-Mail: [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de)

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

**Nach unseren Informationen fallen die Veranstaltungen auf dem Heidbarghof noch aus. Ob ab Ende August wieder Veranstaltungen möglich sind, entnehmen Sie bitte der Website [www.heidbarghof.de](http://www.heidbarghof.de).**



*Schöne alte Heimat: Der Hof Heidbarg in Osdorf*

## Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.

Goosacker 26 - 22549 Hamburg - E-Mail: bhv-kassenwart@gmx.de

---

### Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem \_\_\_\_\_

---

Vorname/n \_\_\_\_\_ Name/n \_\_\_\_\_ Geburtstag/e \_\_\_\_\_

---

Wohnort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

---

E-Mail (freiwillig) \_\_\_\_\_

Aufnahmegebühr: \_\_\_\_\_ Monatlicher Beitrag \_\_\_\_\_  
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro Person

Ich/wir zahle/zahlen

- per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins bei der HASPA

**IBAN.: DE36200505501051211470**

- per **Einzugsermächtigung**

---

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

---

Unterschrift/Unterschriften \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem \_\_\_\_\_ von meinem/unserem Konto

IBAN: \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_  
durch Lastschrift einzuziehen.

- halbjährlich  
 jährlich

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

---

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

---

Unterschrift/Unterschriften \_\_\_\_\_

Mit der Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden.